

Füllen Sie das Datenblatt bitte sorgfältig und gewissenhaft aus. Senden Sie dieses Unterschrieben nebst den weiteren Unterlagen an uns zurück. Gerne auch per Mail oder Fax an:
Mail: mail@ostbayena.de
Fax: 09441/2099984
Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter: 09441/2099982 zur Verfügung.



Ostbayerische-Energie-Agentur GmbH & Co. KG
Affeckinger Str. 30
93309 Kelheim

Datenblatt für Fördermittelanträge:

Geplante Maßnahme, z.B. Erneuerung der Heizung, Fenster, Dach usw.

Die Antragstellung soll erfolgen als?
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Privatperson Gewerbe Sonstiges (z. B. WEG, kommunaler Zweckverband...)

Bei Sonstiges Angaben zur Art des Antragstellers

1. Daten zum Investitionsstandort und Antragsteller

Antragstellende Person

Anrede	Vorname	Nachname	Firmenname/Institutionsname
Straße und Hausnummer		Postleitzahl	Ort
Telefon:	Mobil:	E-Mail:	
Geburtsdatum:	Geburtsort:	Staatsangehörigkeit:	

Investitionsstandort

Straße und Hausnummer bzw. Flur, Flurstück	Postleitzahl	Ort
--	--------------	-----

Hinweis:

Für das Programm Heizungsförderung für Privatpersonen – Wohngebäude – der KfW Programmnummer 458 sind nur folgenden Personen antragsberechtigt:

- Privatpersonen, die Eigentümerinnen oder Eigentümer von bestehenden Ein- und Mehrfamilienhäusern sind.
- Privatpersonen, die Eigentümerinnen oder Eigentümer von Eigentumswohnungen in Wohnungseigentümergeinschaften in Deutschland sind, sofern Maßnahmen am Sondereigentum umgesetzt werden.
- Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) in Deutschland, sofern Maßnahmen am Gemeinschaftseigentum umgesetzt werden.

Wenn Sie nicht Eigentümer des Investitionsobjektes sind, sind Sie nicht Antragsberechtigt.

- Ich bin Vorsteuerabzugsberechtigt. Ja Nein
 Ich bin Eigentümer des Gebäudes. Ja Nein
 Ich bin Eigentümer in einer Wohnungseigentümergeinschaft. Ja Nein

2. Angaben zum Eigentümer des Gebäudes
 Nur ausfüllen, wenn Antragsteller nicht Eigentümer des Gebäudes.

_____ Anrede	_____ Vorname	_____ Nachname	_____ Firmenname/Institutionsname
_____ Straße und Hausnummer		_____ Postleitzahl	_____ Ort
_____ Telefon:	_____ Mobil:	_____ E-Mail:	

Ich erkläre, dass der Eigentümer des Gebäudes dem Investitionsvorhaben zustimmt.

_____ Eigentümer Name	_____ Unterschrift Eigentümer
--------------------------	----------------------------------

3. Allgemeine Angaben zum Investitionsobjekt und zur Bestehenden Heizungsanlage.

- Das Investitionsobjekt ist ein Wohngebäude: Ja Nein
 Das Investitionsobjekt ist ein Nichtwohngebäude: Ja Nein
 Bei dem Investitionsobjekt handelt es sich um ein Baudenkmal
 oder um sonstige erhaltenswerte Bausubstanz? Ja Nein
 Wird das Gebäude selbst genutzt? Ja Nein
 Ist das Gebäude teilweise vermietet? Ja Nein
 Befinden sich an dem angegebenen Standort mehrere Gebäude? Ja Nein
 Bei einer Heizungsanlage für mehrere Gebäude muss in einem Lageplan ersichtlich sein,
 welche Gebäude inkl. Straßennamen und Hausnummern und Wohneinheiten mit der
 Heizungsanlage versorgt werden sollen.
 Liegt ein Individueller Sanierungsfahrplan für das Gebäude vor? Ja Nein
 Soll ein Individueller Sanierungsfahrplan ISfP erstellt werden? Ja Nein
Rücktrittsrecht: Der Auftrag/Vertrag für den ISfP kommt nur zustande,
 sofern der ISfP vom BAfA gefördert wird.

Baujahr des Gebäudes: _____

3.1 Angaben zu Wohngebäuden:

- Bei dem Investitionsobjekt handelt es sich um
 Ungeteiltes Wohneigentum. Ja Nein
 Bei dem Investitionsobjekt handelt es sich um eine WEG Ja Nein

_____ Anzahl der Wohneinheiten	_____ Wohnfläche in m ²	_____ Nutzfläche in m ²
-----------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

Anzahl der Wohneinheiten im Eigentum des Antragstellers

3.2 Angaben zu Nichtwohngebäuden

Bezieht sich der Antrag auch auf Zonen von Nichtwohngebäuden mit $12^{\circ}\text{C} < T < 19^{\circ}\text{C}$

Ja Nein

Nettogrundfläche in m²

beheizte Nettogrundfläche in m²

3.3 Angaben zur bestehenden Heizungsanlage

Art der bisherigen Heizungsanlage:

Baujahr der bisherigen Heizungsanlage:

Wird diese ersetzt und entsorgt?

 Ja Nein

Zur Unterstützung der bestehenden Heizungsanlage sind folgende weitere Anlagen vorhanden.

Solarthermieanlage

Ja Nein

Absorberfläche in m²

Baujahr

Photovoltaikanlage

Ja Nein

Kollektorfläche

Baujahr

Verwendungszweck

Eigenbedarf

Einspeisung

Brauchwasserwärmepumpe

Ja Nein

Leistung

Baujahr

Sonstiges _____

4. Bankverbindung:

Kontoinhaber

Kreditinstitut

IBAN

BIC

5. Unterlegen zum Antrag:

Bitte überprüfen Sie Ihre Angaben und fügen Sie soweit vorhanden folgende Unterlagen bei:

- Vollmacht zur Antragstellung BAFA
- Angebote der ausführenden Firmen
- Baubeschreibung sofern Vorhanden
- Eingabeplan des Investitionsobjektes (Bauplan/Werkplanung)
- Messbescheinigung Ihres Kaminkehrers
- Liefer- und Leistungsvertrag des Fachunternehmers
- Grundbuchauszug, aus dem die Eigentümerstellung des Antragsstellers hervorgeht

Wichtig bei Förderung der Heizungsanlage mit Klimageschwindigkeitsbonus Einkommensbonus:

- Meldebescheinigung/Meldebestätigung, aller Haushaltsmitglieder
- Einkommenssteuerbescheid, der Jahre 2021 und 2022 nur bei Einkommensbonus

Haftungsausschluss:

Die Auftragnehmerin haftet nur für Schäden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der AN beruhen.

Im Übrigen ist die Haftung der Auftragnehmerin ausgeschlossen.

Ich bestätige, dass ich mit den Beantragten Maßnahmen noch nicht begonnen habe. Ich habe die in Anlage befindlichen Hinweise gelesen, und mache mir diese zu Eigen. Die Fristenüberwachung wird nicht durch den Bevollmächtigten übernommen.

Mir ist bewusst, dass eine Bevollmächtigung der Ostbayerische-Energie-Agentur GmbH und Co. KG für das Programm Heizungsförderung für Privatpersonen – Wohngebäude – der KfW Programmnummer 458 nicht möglich ist. Der Unterstützung bei der Registrierung im KfW Kundenportal und die Unterstützung bei der Einreichung der Nachweise wird zugestimmt. Für etwaige Fehler übernimmt die Auftragnehmerin keine Haftung.

Anlage 1 Allgemeine Erklärungen

Ort ,Datum

Unterschrift

Allgemeine Erklärungen

Ich bestätige, dass die im Lieferungs- oder Leistungsvertrag beschriebene energetische Sanierungsmaßnahme mindestens den technischen Mindestanforderungen gemäß der geltenden Richtlinienversion der BEG EM entspricht.

Ich bestätige, dass der Lieferungs- oder Leistungsvertrag mit Vereinbarung einer auflösenden oder aufschiebenden Bedingung der Förderzusage abgeschlossen wurde und, dass das im Vertrag enthaltene voraussichtliche Datum der Umsetzung innerhalb des Bewilligungszeitraumes liegt. Eine weiterführende vertragsrechtliche Prüfung des Lieferungs- oder Leistungsvertrags hat nicht stattgefunden.

Ich habe das allgemeine Merkblatt zur Antragstellung gelesen und beachte die darin enthaltenen Informationen.

Ich bestätige, dass ein Lieferungs- oder Leistungsvertrag für die beantragte energetische Sanierungsmaßnahme mit der Vereinbarung einer auflösenden oder aufschiebenden Bedingung der Förderzusage abgeschlossen wurde. In diesem Vertrag ist auch das voraussichtliche Datum der Umsetzung der beantragten Maßnahme ersichtlich.

Ich verstehe, dass zwar grundsätzlich Förderung für die gleichen Maßnahmen auch an anderer Stelle beantragt werden kann, die nach dieser Richtlinie gewährte Förderung jedoch so gekürzt wird, dass eine Förderquote von maximal 60 % erreicht wird. Für kommunale antragstellende Personen gilt bei Kumulierungen eine maximale Förderquote von 90 %. Mir ist bewusst, dass eine Kumulierung der BEG-Heizungsförderung mit anderen öffentlichen Förderprogrammen ausgeschlossen ist, wenn der Fördersatz in der BEG bei 60 % (bzw. 90 % bei kommunalen Antragstellern) oder höher liegt.

Ich erkläre, dass **kein** Antrag bei der KfW auf Förderung derselben Kosten gestellt wurde oder gestellt wird. Ich verstehe, dass eine doppelte Antragstellung ausgeschlossen ist. Dies gilt nicht für die Kombination der Zuschussförderung mit dem Ergänzungskredit. Mir ist bewusst, dass meine Angaben überprüft werden können.

Ich erkläre, dass für die beantragte Maßnahme kein Antrag auf steuerliche Förderung nach § 35a und § 35c des Einkommensteuergesetzes (EStG) gestellt wurde oder gestellt wird.

Ich verstehe, dass nur die von mir tatsächlich zu tragenden Ausgaben gefördert werden. Ausgaben die durch Versicherungsleistungen sowie Preisnachlässe (Skonto, Cashback- Aktionen, u.ä.) beglichen werden, sind nicht förderfähig. Die Angabe der tatsächlich zu tragenden Ausgaben ist subventionserheblich und bei Einreichung des Verwendungsnachweises zu beachten.

Ich erkläre wahrheitsgemäß, dass

- ich zum Zeitpunkt der Antragstellung für die beantragte/n Einzelmaßnahmen im Rahmen der Bundesförderung Energieeffiziente Gebäude (BEG EM) einen der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrag (insbesondere Kaufvertrag, Werkvertrag) mit aufschiebender

oder auflösender Bedingung zur Förderzusage und Datum der Maßnahmenumsetzung abgeschlossen habe,

- keine behördliche Genehmigung für die durchzuführende/n Einzelmaßnahme/n erforderlich ist, bzw. - sofern eine behördliche Genehmigung erforderlich ist - sie auf Verlangen vorgelegt werden kann,
- ich Eigentümer, Pächter oder Mieter des Grundstücks, Grundstücksteils, Gebäudes oder Gebäudeteils bin, auf oder in dem die Einzelmaßnahme/n errichtet bzw. durchgeführt wird/werden und als Mieter/Pächter des Anwesens oder als Investor eine schriftliche Erlaubnis des Eigentümers für die Errichtung und den Betrieb der Anlage/n besitze oder
- ich als Energiedienstleistungsunternehmen (Contractor) vom Eigentümer, Pächter oder Mieter mit der Durchführung der Einzelmaßnahme/n im Rahmen der Bundesförderung Energieeffiziente Gebäude (BEG EM) beauftragt wurde,
- ich als Energiedienstleistungsunternehmen als Contractor antragsberechtigt bin. Den/Die Contractingnehmer habe ich darauf hingewiesen, dass ich die Förderung für die Einzelmaßnahme/n im Rahmen der Bundesförderung Energieeffiziente Gebäude (BEGEM) in Anspruch nehmen will,
- die Anlage/n zur Wärmeerzeugung aus marktgängigen Komponenten bzw. Bauteilen besteht/bestehen und kein/e Prototyp/einst/sind,
- die Anlage/n zur Wärmeerzeugung nicht gebraucht ist/sind oder wesentliche Anlagenteile nicht gebraucht erworben werden,
- ich kein Hersteller von Anlage/n zur Wärmeerzeugung oder deren spezifischer Komponenten bin oder
- ich als Hersteller von Anlage/n zur Wärmeerzeugung oder deren Hauptkomponenten den Antrag als Contractor für eine Investition stelle, welche der Bereitstellung von Nutzenergie für Contractingnehmer dient, die ihrerseits antragsberechtigt wären.

Persönliche Erklärungen

Ich erkläre wahrheitsgemäß, dass ich die „Förderrichtlinie zur Bundesförderung für effiziente Gebäude“ in der aktuellen Fassung zur Kenntnis genommen habe,

- der beantragte Zuschuss nicht abgetreten wurde und nicht abgetreten wird,
- ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und sie durch geeignete Unterlagen belegen kann,
- ich die Zahlung nicht eingestellt habe und über mein Vermögen kein Insolvenzverfahren

unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist bzw. ich keine Vermögensauskunft nach § 802c ZPO oder § 284 Abgabenordnung abgegeben habe oder zu deren Abgabe verpflichtet bin,

- ich bzw. mein Unternehmen nicht nach den Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Umweltschutzbeihilfen bzw. nach der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung von der Gewährung von Beihilfen ausgeschlossen bin,
- ich damit einverstanden bin, dass sämtliche mit dem Antrag oder im weiteren Verfahren eingereichten Unterlagen dem BAFA und dem BMWK insbesondere auch zur Weitergabe an den Bundestag und zu Veröffentlichungszwecken zur Verfügung stehen,
- ich damit einverstanden bin, dass alle im Zusammenhang mit der Förderung bekannt gewordenen Daten und Nachweise vom BAFA, dem BMWK oder einer von einem der beiden beauftragten Stelle auf Datenträger gespeichert werden können; darüber hinaus dürfen sie von ihnen oder in ihrem Auftrag für Zwecke der Statistik, der Evaluierung bzw. wissenschaftlichen Untersuchungen und der Erfolgskontrolle für die Wirksamkeit des Förderprogramms verwendet und ausgewertet werden,
- ich damit einverstanden bin, dass die Auswertungsergebnisse veröffentlicht und an den Bundestag, an Einrichtungen des Bundes und der Europäischen Union weitergeleitet werden,
- ich damit einverstanden bin, dass ich auf Nachfrage, insbesondere im Rahmen einer Evaluierung, weitergehende Auskünfte erteile,
- ich damit einverstanden bin, dass meine Adresse und Antragsdaten zum Zweck der Überprüfung der Kumulierungsbegrenzung an sonstige öffentliche Stellen weitergegeben werden, die vergleichbare Förderprogramme durchführen.

Mir ist bekannt, dass

- die gleichzeitige Inanspruchnahme einer Förderung nach dieser Förderrichtlinie und einer Förderung nach der Kommunalrichtlinie sowie der Kälte-Klima-Richtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI), dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG), dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), einer Bundesförderung für Wärmenetze (z. B. Erneuerbare Energien – Premium, Wärmenetzsysteme 4.0, Bundesförderung für effiziente Wärmenetze), den Vorgängerprogrammen (CO₂-Gebäudesanierungsprogramm/EBS-Programm, Marktanzreizprogramm (MAP), Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE), Heizungsoptimierung (HZO)) oder dem Förderprogramm „Zuschuss Brennstoffzelle“

für dieselben förderfähigen Ausgaben nicht möglich ist,

- eine Kumulierung mit § 35 c Einkommenssteuergesetz (Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden) nicht zulässig ist,
- zu Unrecht - insbesondere aufgrund unzutreffender Angaben oder wegen Nichtbeachtung der geltenden Richtlinien und Bestimmungen des Zuwendungsbescheides - erhaltene Bundeszuschüsse nach den für Zuwendungen des Bundes geltenden Bestimmungen an das BAFA zurückzuzahlen sind.
- die beantragte Förderung eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) ist und ich Subventionsnehmer im Sinne des StGB bin,
- Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist. Ich habe ferner davon Kenntnis genommen, dass die unter "Erläuterungen zur Strafbarkeit des Subventionsbetruges" aufgeführten Tatsachen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind und unrichtige und/oder unvollständige Angaben oder das Verschweigen von nachträglichen Änderungen zu subventionserheblichen Tatsachen eine Strafbarkeit nach § 264 StGB nach sich ziehen können,
- ich verpflichtet bin, dem BAFA unverzüglich alle Änderungen hinsichtlich der unter "Erläuterungen zur Strafbarkeit des Subventionsbetruges" aufgeführten subventionserheblichen Tatsachen mitzuteilen. Derartige Änderungen sind gegenwärtig nicht gegeben. Von den besonderen Offenbarungspflichten gemäß § 3 Subventionsgesetz habe ich Kenntnis genommen.
- • •

Mitwirkungspflichten:

Der Auftraggeber fördert die Planung und Durchführung der Beantragten Maßnahme.

Der Auftraggeber haftet für die Richtigkeit, Mangelfreiheit und Vollständigkeit der übergebenen Unterlagen. Die Auftragnehmerin haftet nicht für Mängel die aufgrund fehlerhafter oder unvollständiger Unterlagen oder Informationen des Auftraggebers entstehen.

Die im Rahmen der Fördermittelbeantragung von der Auftragnehmerin erstellten Pläne, Zeichnungen, Skizzen, etc sind nicht dafür geeignet Grundlage einer Bauausführung zu sein. Es handelt sich dabei nie um Ausführungspläne.

Der Auftraggeber ist verpflichtet sämtliche im Rahmen der Vertragserfüllung von der Auftragnehmerin erhaltenen Unterlagen auf deren bauliche Durchführung zu überprüfen oder überprüfen zu lassen.

Die Auftragnehmerin übernimmt nicht die Gewähr dafür, dass die von ihr erarbeiteten Ergebnisse baulich durchführbar sind. Der Auftraggeber verpflichtet sich gegenüber der Auftragnehmerin regelmäßig die Fertigstellung einzelner Baufortschritte zu melden.